

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23.06.2026 Holsteiner Auenland – LAG AktivRegion e.V.

Beginn: 17:10 Uhr | Ende: 18:10 Uhr

Leitung: Herr Kütbach (Vorsitzender) | Ort: Gemeindezentrum Bevern

Zusammenfassung

Tagesordnungspunkte (TOP)

TOP 1: Begrüßung	3
TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit	3
TOP 3: Genehmigung der geänderten Tagesordnung	3
TOP 4: Genehmigung der Sitzungsprotokolle	3
TOP 5: Bericht des Vorstandes und der Geschäftsstelle	3
TOP 6: Bericht der Kassenprüfer zum Berichtsjahr 2025	6
TOP 7: Haushalt 2026	6
TOP 8: Aufnahme neuer Mitglieder	7
TOP 9: Beschluss Vertretung	7
TOP 10: Beschluss: Wahl Kassenprüfer:innen	7
TOP 13: Beschluss über die Bereitstellung des Regionalbudgets (GAK-Ziffer 9.0) in 2027	8
TOP 14: Beschluss über die Fördervoraussetzungen zum Regionalbudget 2027	9
TOP 15: Beschluss Kinder- und Jugendfonds für 2026/2027	9
TOP 16: Verschiedenes	10

Teilnehmende

siehe Teilnahmeliste

Entscheidungen | Beschlüsse

- Neue Mitglieder der AktivRegion werden aufgenommen
 - o Arthur Boskamp-Stiftung
 - o Kreissportverband Segeberg
- Frau Brinkmann wird als Vertretung für Frau Münstermann (Amt Rantzaу) bestimmt.
- Die Kassenprüfer:innen Frau Möllgaard und Herr Möller werden für weitere zwei Jahre bestätigt.
- Herr Zeller wird als neues Mitglied in den Projektbeirat aufgenommen.
- Herr Kütbach wird als Vorsitzender der AktivRegion bestätigt.
- Herr Zeller wird als Nachfolger von Herr Rebien in den Vorstand gewählt.
- Das Regionalbudget (GAK-Ziffer 9.0) soll auch in 2027 in der AktivRegion Holsteiner Auenland in vollem Umfang (200.000 Euro) angeboten werden. Der Vorstand und die Geschäftsstelle werden ermächtigt, die entsprechenden Anträge vorzubereiten und zu stellen. Der verpflichtende Eigenanteil in Höhe von 10 % der Fördersumme sowie die Kosten des Honorarauftrages (erweiterte Tätig-

keiten der Geschäftsstelle) in Höhe von 16.390,81 Euro netto werden aus den Rücklagen finanziert. Die Sonderumlage in Höhe von 24 Cent je Einwohner:in entfällt.

- Das Regionalbudget (GAK-Ziffer 9.0) soll im Jahr 2027 wie im vorangegangenen Jahr angeboten werden. Es gelten die Antragsunterlagen, Fördervoraussetzungen sowie der Projektbewertungsbogen vom Jahr 2025. Der Projektauftrag wird im November 2026 erfolgen. Die Frist zur Einreichung vollständiger Projektanträge wird auf den 28.02.2027 gelegt. Die Frist zur Umsetzung und Abrechnung der Projekte gegenüber der AktivRegion wird auf den 31.10.2027 gelegt.
- Für den Kinder- und Jugendfonds wird festgehalten, von einer Rückforderung absehen zu können, sofern der Rückforderungsbetrag unter 50 Euro liegt.

Anlagen zum Protokoll

- Teilnahmeliste
- Präsentation (Tischvorlage)

Die Tischvorlage ist Bestandteil des Protokolls.

Tabellen und Abbildungen

Tabelle 1: Mittelbindung Kernthemen	5
---	---

TOP 1: Begrüßung

Herr Kütbach eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt alle Teilnehmenden im Gemeindezentrum Bevern.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Kütbach stellt die Beschlussfähigkeit fest. Diese ist gegeben, da am 09.06.2026 form- und fristgerecht eingeladen wurde (vgl. Vereinssatzung, §11 Absatz 1 und §12 Absatz 2).

TOP 3: Genehmigung der geänderten Tagesordnung

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen und festgestellt.

TOP 4: Genehmigung der Sitzungsprotokolle

Die Protokolle

- a) der Sitzung vom 24.06.2025
- b) des Umlaufbeschlusses vom 20.08.2025 (Evaluierung)
- c) des Umlaufbeschlusses vom 10.03.2026 (Jugendvertretung)

werden einstimmig angenommen.

TOP 5: Bericht des Vorstandes und der Geschäftsstelle

Frau Glockner berichtet über Entwicklungen und Neuigkeiten in Bezug auf die AktivRegion seit der letzten Mitgliederversammlung.

Am 19. Februar 2026 fand zum 38. Mal die **landesweite Beiratssitzung** der AktivRegionen statt. Die Veranstaltung in Bordesholm zählte rund 60 Teilnehmende der insgesamt 22 AktivRegionen in Schleswig-Holstein. Auch Ministerin Cornelia Schmachtenberg, die seit November 2025 das Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV) leitet, war anwesend. In ihrer Begrüßung unterstrich sie die Bedeutung von LEADER für Schleswig-Holstein und zeigte sich als engagierte Unterstützerin des Ansatzes. Im Fokus der Veranstaltung standen aktuelle Entwicklungen und strategische Weichenstellungen für die ländlichen Räume. Unter anderem wurde ein Ausblick auf die kommende Förderperiode gegeben sowie aktuelle Informationen des MLLEV vorgestellt. Dazu gehörten beispielsweise die Maßnahmen zum Bürokratieabbau. Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Wahl der neuen stellvertretenden Sprecher:innen der Vorsitzenden. Sie vertreten die Interessen der Vereine der AktivRegionen nach innen und außen und sind ein wichtiges Bindeglied zwischen operativer Ebene und Verwaltung. Zudem gab das MLLEV aktuelle Informationen zur Beantragung der Änderung des GAP-Strategieplans und die Auswirkungen der Änderungen bei ZBau. Im September wird es darüber hinaus ein Treffen zwischen LEADER-Regionen aus Brandenburg und den Regionalmanagements aus SH geben.

Die Regionalmanagements der AktivRegionen Schleswig-Holsteins trafen sich Ende April zu einem gemeinsamen Austausch. Bei dem **Regionalmanagertreffen** im Landgasthof Kirschholz in Schillsdorf standen dieses Mal insbesondere praxisnahe Unterstützungs- und Förderangebote im Mittelpunkt. Zudem wurden die Inhalte der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (Lagfa SH) sowie die Servicestelle Kulturförderung vorgestellt. Den Abschluss bildete die Vorstellung des Projektkompass Kommune aus Nordfriesland, der als hilfreiches Instrument zur Orientierung in der Förderlandschaft dient. Zusätzlich wurden auf der Veranstaltung wichtige Hinweise seitens des MLLEV gegeben. Projekte mit Bezug zu Gedenkstätten und Mahnmälern müssen weiterhin durch die Bürgerstiftung des Landes geprüft werden. Zudem gibt es eine

Neuerung bei der Antragstellung: ab 100.000 Euro Gesamtkosten ist bei privaten Antragstellenden zwingend eine DIN 276 durch eine/n qualifizierte/n Architekt:in oder Ingenieur:in notwendig.

Im Rahmen der **Europawoche** fand am 05. Mai das Europaforum SH statt. Unter dem Motto „Europaforum SH – Vernetzen. Gestalten. Europa stärken.“ trafen sich Europainteressierte und Akteur:innen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Gemeinsam wurde über europäische Themen aus schleswig-holsteinischer Perspektive diskutiert und neue Impulse für die Zukunft zu entwickelt. Im Zentrum standen die Schwerpunkte europäische Identität und Zusammenhalt, EU-Projekte in Schleswig-Holstein, digitale Souveränität sowie Europa für Unternehmen. Die AktivRegionen waren mit zwei Sprecher:innen vertreten.

Seit dem 15. April ist das digitale **Spendenportal „WirWunder“** für Schleswig-Holstein öffentlich. Die Kooperation zwischen der Sparkassen-Finanzgruppe und der Spendenplattform "betterplace.org" bringt gemeinnützige Vereine und Organisationen aus Schleswig-Holstein mit Spender:innen zusammen. Nachdem das Vorgängerprojekt "wir-bewegen.sh" Ende letzten Jahres eingestellt wurde, ist es Projektträgern nun wieder möglich, Spendengelder für ihre Vorhaben zu generieren. Voraussetzung ist, dass die Projekte dem Gemeinwohl dienen, sich für die Menschen in ihrer Region einsetzen und Verantwortung für die Themen von morgen übernehmen. Auch die Förderung von Vielfalt, Toleranz, Teilhabe und Nachhaltigkeit sind wesentliche Projektschwerpunkte.

Es gibt neue **Informationen zum Mehrjährigen Finanzrahmen**. Insgesamt wird sich der Gesamthaushalt von 1,26 Billionen auf 1,76 Billionen Euro erhöhen. Weiterhin wird es vier Prioritäten geben:

- Prio I: Ländlicher Wohlstand und Sicherheit inkl. Rückzahlungen NGEU
- Prio II: Wettbewerbsfähigkeit, Wohlstand und Sicherheit inkl. Verteidigung
- Prio III: Europa in der Welt inkl. Außenpolitik, EU-Erweiterung, Krisen
- Prio IV: Verwaltung/technische Hilfe

Unter die Priorität I fällt der Nationale und regionale Partnerschaftsfonds (NRP) – darin stehen 865 Mrd. Euro zur Verfügung. Davon entfallen mindestens 783 Mrd. Euro auf nationale und regionale Partnerschaftspläne (NRPP). Von diesen Zahlungen entfallen 218 Mrd. Euro auf weniger entwickelte Regionen, 296 Mrd. Euro auf Direktzahlungen für die Landwirtschaft sowie 34 Mrd. Euro auf HOME-Fonds. Im Nicht im Voraus zugewiesener Betrag (non ringfencing budget) stehen 235 Mrd. Euro zur Verfügung. Aus diesem Topf der nicht festgelegten Mittel (non ringfencing budget) könnte LEADER bzw. die ländliche Entwicklung gefördert werden. Dies hat zur Folge, dass der ländlichen Entwicklung kein gesichertes Budget zur Verfügung steht. Das von der EU-KOM vorgeschlagene Rurtal Target in Höhe von 10 % der freien Mittel wurde bislang nicht konkret definiert und gibt daher aktuell keine Gewähr für ein gesichertes Budget. Die Federführung zur Erarbeitung des NRPP liegt auf Bundesebene beim Wirtschaftsministerium und auf Landesebene beim Landwirtschaftsministerium.

Die AktivRegionen SH haben zusammen mit der Akademie für die Ländlichen Räume (ALR) und dem Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag (SHGT) ein **Positionspapier** erarbeitet, in dem sie sich gegen die Vorschlag der EU-Kommission positionieren. Weitere Informationen zu den Hintergründen der LEADER-Förderung gibt der Artikel von Anke Wehmeyer (BAG LAG) einen Überblick. Der Artikel und das Positionspapier können auf der Website der AktivRegion Holsteiner Auenland eingesehen werden. Frau Glockner stellt die wesentlichen Inhalte des Positionspapiers vor. Der Vorschlag der EU-Kommission für den MFR 2028-2034 sieht vor, die bisherige Fonds-Struktur aufzulösen, kein gesichertes Budget für die ländliche Entwicklung bereitzustellen, den EU-Beteiligungssatzes auf 60 % abzusenken sowie die Entscheidungshoheiten über Mittelverwendung auf Bundesebene zu verlagern. Die AktivRegionen fordern daher

- eine eigenständige und starke Politik für ländliche Räume
- ein klar abgegrenztes EU-Budget für ländliche Entwicklung (ring-fencing)
- die Beibehaltung der aktuellen EU-Beteiligungssätze
- eine auskömmliche Mittelausstattung für die Ländliche Entwicklung in SH (mind. 120 Mio. Euro EU-Mittel für 2028- 2034 sowie

- mind. 30 Mio. Euro GAK-Mittel), die Fortführung der zentralen Fördermaßnahmen und die Beibehaltung der vorhandenen und erfahrenen Verwaltungsstrukturen.

Der **Jahresbericht für das Jahr 2025** wurde am 31.01.2026 fertiggestellt. Im Kernthema *Räume des Klim-, Umwelt- und Naturschutzes* wird die Fördermaßnahme Umwelt- und klimabezogene investive Maßnahme nachgefragt. Insbesondere die Einrichtung von PV-Anlagen zur Stromerzeugung ist attraktiv. Bei größeren Gebäuden und Anlagen ist die Vorgabe hinsichtlich der Eigenverbrauchsquote von mind. 50 % nicht wirtschaftlich, sodass einige Anfragen ohne Förderung umgesetzt wurden. Generell ist Anzahl der Maßnahmen zur energetischen Optimierung im investiven Bereich zufriedenstellend. Allerdings fehlen Projekte zur Steigerung bzw. Verbesserung der Biodiversität sowie zur Steigerung des Bewusstseins für Klima-, Umwelt und Ressourcenschutz sowie Klimaanpassung. Im Kernthema *Identitätsräume & zukunftsfähige Infrastrukturen* wurden die Teilziele vollständig oder beinahe vollständig erreicht. Es werden gute Maßnahmen zur Entwicklung von Ortskernen und zur Umnutzung von Leerstand umgesetzt und eine Zielerreichung der Maßnahme ist für die nächsten Jahre absehbar. Im Bereich *Bildung* gibt es vielfältige Projektanfragen, für die es in der Regel aber geeignetere Förderprogramme außerhalb der AktivRegions-Förderung gibt. Die Projekttakweise lässt auf eine ausreichende Zielerreichung und Mittelbindung hoffen. Das Kernthema *Gemeinschaftsräume & Treffpunkte* verzeichnet eine vollständig Zielerreichung und eine gute Mittelbindung. Bereits im zweiten Jahr wurde das Pufferbudget genutzt. Die Regionalentwicklung wird insbesondere in diesem Kernthema für die Bevölkerung sichtbar und die starke Nachfrage verdeutlicht den positiven Effekt der neuen IES auf die Entwicklung in der AktivRegion. Im Kernthema *Holsteiner Erlebnisräume & Produkte* sind noch Potenziale vorhanden. Viele freizeittouristische Projekte in Gemeinden haben einen geringeren Kostenumfang und werden daher oft über das Regionalbudget beantragt und umgesetzt. Daher sind über die AktivRegion in diesem Zukunfts-/Kernthema weitaus mehr Projekte umgesetzt worden und eine größere Wirkung konnte erreicht werden, als aus den Zielerreichung ersichtlich ist.

Frau Glockner berichtet, dass die **Mittelbindung im Grundbudget** bei 47,9 % liegt. Es konnten bereits rund 1 Million Euro von den verfügbaren Mitteln durch den Beschluss von 29 Förderprojekten gebunden werden. Im Kernthema „Gemeinschaftsräume & Treffpunkte“ wurde das Budget bereits überzeichnet und auf das Pufferbudget zugegriffen. In anderen Kernthemen, insbesondere „Bildungsräume & Bildungsnetzwerke“ sind noch ausreichend Mittel verfügbar.

Tabelle 1: Mittelbindung Kernthemen

Kernthema	Budget	gebunden (abs.)	gebunden (%)	frei
 Klima-, Umwelt- & Naturschutz	375.000 €	92.185,87 €	25 %	282.814,13 €
 Identität & Infrastrukturen	350.000 €	319.455,49 €	91 %	30.544,51 €
 Bildung & Netzwerke	250.000 €	21.702,61 €	9 %	228.297,39 €
 Gemeinschaft & Treffpunkte	200.000 €	365.355,69 €	183 %	-165.355,69 €
 Holsteiner Erlebnisse & Produkte	240.000 €	131.069,22 €	55 %	108.930,78 €

Nach Entscheidung des MLLEV bzw. der AktivRegionen ist derzeit **keine Verschiebung der Mittel** zwischen den Regionen notwendig. Alle Projekte müssen bis Ende August 2029 abgerechnet werden. Ende 2026 wird in der landesweiten Beiratssitzung im 1. Quartal 2027 eine erneute Entscheidung über die Mittelverschiebung getroffen. Die Evaluierung der AktivRegion zeigt, dass ebenfalls keine Mittelverschiebung zwischen den Kernthemen notwendig ist, da die Ziele noch nicht vollständig erreicht wurden. Darüber hinaus gibt es eine Neuerung bei der Antragstellung zum Grundbudget: Gemeindebeschlüsse müssen nicht mehr als Anlage zum Antrag beigelegt werden; eine Unterschrift des/r Bürgermeister:in auf dem Antragsformular ist ausreichend. Auch eine Vorsteuererklärung wird nicht mehr benötigt.

Frau Lüth gibt einen Rückblick auf das **Regionalbudget**. Es wurde in diesem Jahr erneut stark nachgefragt. Zur Auswahlsetzung lagen 31 Anträge vor. 17 Anträge wurden auf Grundlage der Bewertung und des daraus resultierenden Rankings ausgewählt. Die ausgewählten Projekte müssen bis zum 31.10.2026 umgesetzt und abgerechnet werden.

In der letzten Sitzung des Projektbeirates wurde die **Umsetzung der Verwaltungsvereinfachung** für das Regionalbudget beschlossen. Gemäß § 5 Auszahlung / Verwendungsnachweis ist innerhalb von drei Monaten nach Umsetzung des Projektes, spätestens aber bis zum 30.10.2026 der Zuwendungsgeberin ein Verwendungsnachweis, bestehend aus einem aussagekräftigen Sachbericht und dem Rechnungsblatt ohne Vorlage von Belegen gemäß Landeshaushaltsordnung vorzulegen. Die Zuwendungsgeberin ist berechtigt, den Verwendungsnachweis vertieft zu prüfen. Alle hierzu erforderlichen Auskünfte und notwendigen Unterlagen zu Prüfungszwecken wie z.B. Rechnungen oder Vergabeunterlagen, sind ihr zu erteilen bzw. vorzulegen. Nach Beschluss vom 24.03.2026 prüft die Geschäftsstelle stichprobenartig (Losverfahren) 10 % der Fälle. Dies entspricht zwei Projektträger:innen.

In diesem Jahr gab es bereits zwei Vergaberunden für Projekte aus dem **Kinder- und Jugendfonds**. Darin wurden bislang insgesamt vier Projekte beschlossen.

- Freie Waldorfschule Kaltenkirchen | Anschaffung eines Fußballkickers | Förderung: 500 Euro (Deckelung)
- Gymnasium Kaltenkirchen | Fernseh- und Medienworkshop für Schulklassen | Förderung: 500 Euro (Deckelung)
- Jugendzentrum Pegasus | Spieleschrank | Förderung: 420,78 Euro
- Möllers Morgen e.V. | Materialien für Bildungseinheit erneuerbare Energien | Förderung: 337,29 Euro

Aus dem verfügbaren Budget in Höhe von 7.3474,90 Euro sind derzeit noch **5.616,83 Euro** frei. Antragsfristen sind jeweils zum ersten Tag eines Monats. Die nächste Frist ist am 01.07.2026.

Per Umlaufbeschluss wurde eine neue **Jugendvertretung** gewählt: Tim Moritz Brauner. Er ist in der Kommunalpolitik in Ellerau tätig.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer zum Berichtsjahr 2025

Der Kassenprüfer Herr Möller hat das Wort.

Herr Möller und Frau Möllgaard haben am 11.05.2026 in den Räumen des Büros RegionNord in Itzehoe alle Belege und Buchungen der drei Konten der AktivRegion vollständig geprüft. Es wurden keine Mängel festgestellt. Die Kasse wurde tadellos geführt. Alle Fragen wurden fachkundig beantwortet.

Herr Möller spricht sich für die Entlastung des Vorstandes aus.

Die Mitgliederversammlung stimmt über die Entlastung ab. Herr Kütbach und Herr Rebien nehmen nicht an der Abstimmung teil.

Ergebnis: 11 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 7: Haushalt 2026

Frau Glockner stellt den Haushalt 2026 vor. Im Jahresergebnis hat die AktivRegion ein Plus von 68.847,72 Euro. Frau Glockner fragt die Teilnehmenden, ob und wie die Rücklagen genutzt werden sollen. Eine Möglichkeit ist die Finanzierung des Regionalbudgets. Die Finanzierung des Regionalbudgets aus den Rücklagen wird vorgeschlagen (s. TOP 13).



Herr Polzin und Herr Kütbach sprechen sich dafür aus, die Entscheidung über die Inanspruchnahme weiterer Mittel aus den Rücklagen auf das nächste Jahr zu vertagen, da bis dahin weitere Informationen über den Mehrjährigen Finanzrahmen zur Verfügung stehen und wegweisende Entscheidungen auf EU-Ebene für die neue Förderperiode getroffen wurden.

Die Teilnehmenden stimmen diesem Vorschlag zu.

TOP 8: Aufnahme neuer Mitglieder

Die neuen Mitglieder werden in der Mitgliederversammlung von den folgenden Personen vertreten:

- Arthur Boskamp-Stiftung | Katja Schroeder
- Kreissportverband Segeberg | Sven Neitzke / Holger Boehm

Die Mitgliederversammlung stimmt einstimmig für die Aufnahme der neuen Mitglieder.

Ergebnis: 13 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 9: Beschluss Vertretung

Die Mitgliedskommune Amt Rantzau wird in der Mitgliederversammlung von der folgenden Personen neu vertreten:

Frau Brinkmann übernimmt offizielle Vertretung von Frau Münstermann.

Ergebnis: 13 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen

Frau Brinkmann wird einstimmig als Vertretung gewählt.

TOP 10: Beschluss: Wahl Kassenprüfer:innen

Frau Möllgaard und Herr Möller sind derzeit die gewählten Kassenprüfer:innen. Sie haben sich bereit erklärt, diese Funktion auch die nächsten zwei Jahre auszuführen. Es werden keine weiteren Personen zur Wahl vorgeschlagen.

Die Mitgliederversammlung stimmt über die Bestätigung der Kassenprüfer:innen ab.

Ergebnis: 11 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 2 Enthaltungen

Die Kassenprüfer:innen wurden einstimmig bestätigt.

TOP 11: Wahl Projektbeiratsmitglied

Herr Ronyn Zeller, ab 01.07. Amtsdirektor beim Amt Kellinghusen, möchte in den Projektbeirat aufgenommen werden.

Die Mitgliederversammlung stimmt über die Wahl von Herrn Zeller in den Projektbeirat ab.

Ergebnis: 13 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen

Herr Zeller wird einstimmig in den Projektbeirat gewählt.

Top 12: Wahl Vorstand

Für diesen Abstimmungspunkt übergibt Herr Kütbach die Versammlungsleitung an Herrn Rebien. Herr Rebien richtet lobende Worte an Herrn Kütbach und dankt ihm für seine engagierte Arbeit im Vorstand. Er spricht sich dafür aus, Herr Kütbach als Vorsitzenden zu bestätigen. Es werden keine weiteren Personen zur Wahl vorgeschlagen.

Die Mitgliederversammlung stimmt über die Bestätigung von Herrn Kütbach als Vorsitzenden ab.

Ergebnis: 13 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen

Herr Kütbach wird einstimmig als Vorsitzender bestätigt.

Herr Rebien übergibt die Versammlungsleitung zurück an Herrn Kütbach.

Herr Rebien beendet seine Tätigkeit als Leitender Verwaltungsbeamter im Amt Kellinghusen zum Monatsende. Aus diesem Grund steht er zukünftig auch nicht mehr als Vorstandsmitglied der AktivRegion Holsteiner Auenland zur Verfügung. Herr Kütbach bedankt sich im Namen des Vorstandes und der AktivRegion für die langjährige Mitarbeit.

Als Nachfolger wird Herr Zeller vorgeschlagen, der mit dem Beschluss in TOP 11 in den Projektbeirat gewählt wurde. Er ist als Amtsdirektor in Kellinghusen mit regionalen Entwicklungsprozessen vertraut und möchte sich gerne verstärkt in die Gestaltung der ländlichen Räume einbringen.

Es werden keine weiteren Personen zur Wahl vorgeschlagen.

Die Mitgliederversammlung stimmt über die Wahl von Herrn Zeller in den Vorstand ab.

Ergebnis: 13 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die Mitgliederversammlung wählt Herrn Zeller einstimmig als neues Vorstandsmitglied.

TOP 13: Beschluss über die Bereitstellung des Regionalbudgets (GAK-Ziffer 9.0) in 2027

Frau Glockner gibt einen Rückblick zum **Regionalbudget** der letzten sieben Jahre. Es wurden jeweils deutlich höhere Fördersummen beantragt und mehr Anträge gestellt als Fördermittel zur Verfügung standen. Diese hohe Nachfrage verdeutlicht, dass es sinnvoll ist, die Förderung auch im kommenden Jahr fortzuführen. In den letzten Jahren wurde stets ein ausgewogenes Verhältnis aus privaten und öffentlichen Antragsstellern angestrebt.

In 2027 sollen im Rahmen des Regionalbudgets erneut Fördermittel i.H.v. 200.000 Euro bereitgestellt werden. Die Fördersumme setzt sich zu 90 % (180.000 Euro) aus GAK-Mitteln und zu 10 % (20.000 Euro) aus Eigenmitteln der AktivRegion zusammen.

Die Bearbeitung des Regionalbudgets fällt nicht in den Aufgabenbereich der Geschäftsstelle der AktivRegion und muss klar von den sonstigen Tätigkeiten getrennt werden. Daher ist ein separater Auftrag notwendig. Die Geschäftsstelle bietet an, die Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Regionalbudget im kommenden Jahr für 16.390,91 Euro netto (vertragsgemäße Erhöhung um 2 %) aufzunehmen.

Der Kreis Steinburg finanziert neben dem Regionalmanagement auch das Regionalbudget für die AktivRegion Steinburg. Da das Amt Kellinghusen zum Kreis Steinburg, aber zur AktivRegion Holsteiner Auenland gehört erhält die AktivRegion Holsteiner Auenland den entsprechenden Anteil an Mitteln (für das Amt Kellinghusen) in Höhe von 8.262 Euro pro Jahr.

Aus diesen Rahmenbedingungen ergibt sich eine Sonderumlage von 24 Cent je Einwohner:in für die Mitgliedskommunen. Die Sonderumlage soll für 2027 entfallen. Die Finanzierung erfolgt aus den Rücklagen des Vereins.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig:

Das Regionalbudget (GAK-Ziffer 9.0) soll auch in 2027 in der AktivRegion Holsteiner Auenland in vollem Umfang (200.000 Euro) angeboten werden.

Der Vorstand und die Geschäftsstelle werden ermächtigt, die entsprechenden Anträge vorzubereiten und zu stellen.

Die Sonderumlage entfällt.

Ergebnis: 13 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 14: Beschluss über die Fördervoraussetzungen zum Regionalbudget 2027

Die Erweiterung bestehender **Spielplätze** um einzelne Geräte ist über das Regionalbudget nur förderfähig, wenn es sich bei der Erweiterung um ein inklusives Spielgerät handelt und die Ergänzung Ergebnis der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist. Ersatzbeschaffungen sind von der Förderung ausgeschlossen.

Es werden nur Projekte in der Auswahlsitzung vorgestellt, die förderfähig sind und die Mindestpunktzahl in der Vorbewertung erreichen (orangefarbene und grüne Kategorie). Die Projekthalte und Bewertungen sowie der daraus resultierende Ausschluss von Projekten werden vor der Projektbeiratssitzung mit dem Vorstand abgestimmt. Der Projektbeirat wird in der Sitzung über die ausgeschlossenen Projekte informiert.

Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig:

Das Regionalbudget (GAK-Ziffer 9.0) soll im Jahr 2027 wie im vorangegangenen Jahr angeboten werden.

Es werden keine weiteren inhaltlichen Einschränkungen vorgenommen.

Es gelten die Antragsunterlagen, Fördervoraussetzungen sowie der Projektbewertungsbogen vom Jahr 2026. Der Projektauftrag wird im November 2026 erfolgen. Die Frist zur Einreichung vollständiger Projektanträge wird auf den 28.02.2027 gelegt. Die Frist zur Abrechnung der Projekte gegenüber der AktivRegion wird auf den 31.10.2027 gelegt.

Ergebnis: 13 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die Geschäftsstelle wird im Förderauftrag auf die Anforderungen an Beteiligung und Inklusion, einschließlich der Zuwegung zu den Spielgeräten, hinweisen.

TOP 15: Beschluss Kinder- und Jugendfonds für 2026/2027

Im ersten Jahr (2023) wurden 5.000 Euro für Förderprojekte des **Kinder- und Jugendfonds** zur Verfügung gestellt. Damit konnten 12 Förderprojekte unterstützt werden. Im Jahr 2024 wurden mit etwa 4.500 Euro weitere 10 Projekte für Kinder und Jugendliche in der AktivRegion Holsteiner Auenland gefördert. 2025 wurden 3 Projekte über den Kinder- und Jugendfonds umgesetzt. Die stetige Nachfrage und die Projekterfolge geben Anlass dafür, das Förderprogramm weiterhin anzubieten.

Für das Jahr 2026 stehen insgesamt 7.374,90 Euro zur Verfügung – 6.000 Euro plus das Restbudget aus 2025 i.H.v. 1.374,90 Euro. Aktuell sind davon noch 5.616,83 Euro offen.

Gelegentlich kommt es vor, dass die beantragte Fördersumme aufgrund von Preisänderungen nicht vollständig ausgeschöpft wird. Derzeit wird diese Differenz zurückgefordert. Es wird zur Diskussion gestellt, ob eine Mindestgrenze für Rückforderungen festgelegt werden soll, um den Verwaltungsaufwand zu minimieren. Ein aktuelles Beispiel dafür ist das Projekt der Feuerwehr Sarlhusen. Für ihre Kinderfeuerwehrkleidung wurde eine Fördersumme in Höhe von 400 Euro beantragt – die tatsächlichen Ausgaben lagen bei 364,81

Euro. Daraus ergibt sich eine Rückzahlung in Höhe von 35,19 Euro. Auch der Verein Möllers Morgen hat bei seinem Lernprojekt zur nachhaltigen Landwirtschaft 27,21 Euro weniger Ausgaben, als beantragt.

Die Mitgliederversammlung beschließt, auf Rückzahlungsforderungen in Höhe von unter 50 Euro verzichten zu können. Die Entscheidung trifft der Vorstand.

Ergebnis: 13 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 16: Verschiedenes

Es werden in Kürze aktuelle Termine für dieses Jahr vorgestellt.

- 16.09.2026 | **Veranstaltungsreihe Projektwerkstatt: Kultur und Demokratiebildung in ländlichen Räumen** | 17:30-20:30 Uhr | Stadtbücherei Schwarzenbek
- 22.09.2026 | **Veranstaltungsreihe Projektwerkstatt: Kultur und Diversität in ländlichen Räumen** | 17:30-20:30 Uhr | Stadtmuseum Schleswig
- 16.03.2026 | **Landgespräche II** mit AktivRegionen im Dialog

Details zu den Terminen sind der Tischvorlage (Präsentation) zu entnehmen sowie stets aktuell auf der Website der AktivRegion einzusehen.

Herr Kütbach schließt die Sitzung um 18:10 Uhr.

Hans-Jürgen Kütbach (1. Vorsitzender)

Shirin Lüth (Protokoll)

Teilnahmeliste

Anrede	Name	Institution	Anwesend
Frau	Adrian	Verein für Jugend- und Kulturarbeit im Kreis Segeberg e.V.	
Frau	Akkaya i.V. Herr Schütt	Kreisjugendring Pinneberg e.V.	
Frau	Münstermann	Amt Rantzeu	x
Frau	Mathiak-Fürstenwerth	Amt Boostedt-Rickling	
Herr	Carl i.V. Frau Näher	Stadt Bad Bramstedt	x
Frau	Behrendt	Stadt Barmstedt	
Herr	Hövermann	Kreis Segeberg	
Frau	Kramer	Wege-Zweckverband Kreis Segeberg	
Herr	Kütbach	KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen in Springhirsch e.V.	x
Frau	Lefebvre	Henri-Goldstein-Haus	
Herr	Lindner	Regenbogen, Verein für diakonische Jugendarbeit e.V.	
Frau	Manthey	LandFrauenVerband e.V.	
Herr	Martens	Gemeinde Ellerau	

Teilnahmeliste

Anrede	Name	Institution	Anwesend
Frau	Möller	Ferienhof Möller	x
Herr	Möller	Sparkasse Westholstein	x
Frau	Möllgaard	meierhof Möllgaard	x
Frau	Ohlrich	Stadt Kaltenkirchen	x
Herr	Pietsch	Stadt Kellinghusen	
Herr	Polzin	Amt Bad Bramstedt-Land	x
Herr	Rebien	Amt Kellinghusen	x
Herr	Ridder i.V. Herr Lütt	Amt Auenland-Südholstein	x
Frau	Schaefer-Maniezki	Stadt Quickborn OT Renzel	x
Frau	Schmidt-Puckhaber	Fischzucht Reese	
Herr	Schoppa	Landesverband Bund Deutscher Baumschulen e.V.	
Herr	Schoppa	Förderverein Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland e.V.	
Herr	Seidel	Diakonie Altholstein GmbH	

Teilnahmeliste

Anrede	Name	Institution	Anwesend
Herr	Sierk	Landhandel/Grünes Warenhaus	
Herr	Brauner	Gemeinde Ellerau	
Frau	Kröger	Wildpark Eekholt KG	x
Herr	Wack	BiBeKu Gesellschaft für Bildung Beruf Kultur mbH	x
Herr	Werner	Amt Hörnerkirchen	
Herr	Winter	Bauernverband S-H e.V.	
Herr	Neitzke	Kreissportverband	x

Teilnahmeliste

GÄSTE

An-rede	Name	Institution	Anwesend
Herr	Smuda	LLnL	
Frau	Rademann		
Herr	Ruhser		x
Frau	Glockner	Regionalmanagement	x
Frau	Lüth		x
Frau	Flach	Stadt Kaltenkirchen	x